



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2019/1161

Veranlasser / Verursacher:  
SPD

Datum: 12.03.2019

Aktenzeichen:

## Antrag

**Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2019 betr. ÖPNV: Mindestens ein „Ein-Stunden-Takt,, im Landkreis Kassel**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	03.04.2019		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	04.04.2019		öffentlich
Kreistag	08.04.2019		öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit dem NVV zu prüfen unter welchen Voraussetzungen ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 die Einführung des Ein-Stunden-Taktes auf den lokalen und regionalen Buslinien in den Altkreisen Hofgeismar und Wolfhagen umsetzbar ist.

Hierbei sollte auch insbesondere Kontakt zum Land Hessen aufgenommen werden, um zu prüfen inwieweit von dort eine höhere finanzielle Ausstattung des ÖPNV im Landkreis Kassel erreicht werden kann.

### Begründung:

Im Schienenverkehr ist durch den Einsatz der RegioTram mit der Bereitstellung im 30-Minuten-Takt eine gute ÖPNV-Verbindung im Landkreis Kassel gegeben. Auch im Kasser Umland bestehen gute Taktverbindungen per Bus nach Kassel.

In den Altkreisen Hofgeismar und Wolfhagen verkehrt der regionale Busverkehr regelhaft im 2-Stunden-Takt. Dies stellt für die Nutzer des ÖPNV keinen attraktiven Takt dar.

In einigen Gemeinden und Städten im ländlichen Raum unseres Landkreises wird seit 2019 die Preisstufe 5 und nicht wie bisher die Preisstufe 6 oder 8 berechnet. .

Damit neue Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen werden können, ist es auch wichtig das Angebot strukturell zu verbessern. Der bestehende 2-Stunden -Takt ist für viele weiterhin ein Hindernis den ÖPNV zu nutzen. Mit den neuen Ausschreibungen des ÖPNV ab dem Fahrplanwechsel Dezember 2020 sollte das Ziel erreicht werden vom 2-Studentakt auf

den Ein-Stunden-Takt zu kommen. Nur so kann der ÖPNV eine ernsthafte Alternative zum Auto werden.

Zur Finanzierung des Ein-Stunden-Taktes ist auch Kontakt zum Land Hessen aufzunehmen, da laut Koalitionsvertrag der beiden Regierungsparteien nur der vom NVV getragene regionale Busverkehr als Ein-Stunden-Takt angeboten und finanziert werden soll. Die Finanzierung des lokalen Busverkehrs wäre bislang somit allein aus kommunalen Mitteln.

Lengemann  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

2019\_1161 Anlage 1

2019\_1161 Anlage 2

**Anlagenbeschreibung**

**Anlage 1:** Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2019

**Anlage 2:** Antrag der FDP-Fraktion vom 08.04.2019